

# Die Fest-Anlage soll 1987 eingeweiht werden

Vereinsvorstände haben bei reiches Jahr hinter sich / Karl Lauble dachte an Rücktritt

rb. Aichhalden. Zur Jahreshauptversammlung der Vereinsgemeinschaft Aichhalden trafen sich die Vorstände und deren Vertreter im »Küferstüble«. Dabei konnte auf ein positives Jahr zurückgeblückt werden. Die Arbeiten an der Festplatzanlage gingen zügig voran, so daß die Festplatzanlage von den Vereinen schon genützt werden konnte, wobei den Abschluß das Dorffest im September bildete.

Dieses Fest brachte eine »Finanzspritze«, mit der in der neuen Saison weitere Arbeiten in Angriff genommen werden, so daß die Festplatzanlage 1987 eingeweiht werden kann.

Die Regularien waren rasch erledigt, einzig der Punkt Wahlen rief heftige Diskussionen hervor, da Vorsitzender Karl Lauble die Anwesenden mit Rücktrittsgedanken überraschte. Jedoch waren die Versammelten, an der Spitze Bürgermeister Kühner, der Meinung, daß Vorsitzender Lauble bis zur Einweihung sein Amt beibehalten sollte, da er als Mann der ersten Stunde dieses Projekts den Verein auch bis zur Vollendung führen sollte. Schließlich willigte Karl Lauble ein, diese Lösung zu akzeptieren.

Karl Lauble erinnerte an die geleisteten Arbeiten im Jahr 1985. Besonders hob er hervor, daß rechtzeitig zum Dorffest die WC-Anlagen fertiggestellt wurden, ebenso die eingebaute Bühne und die Arbeiten am Dach. Das Dorffest selbst nannte Lauble erfolgreich. Für das kommende Dorffest in diesem Herbst, so der Vorsitzende weiter, könne man aus Erfahrung einige Dinge

ändern, so auch die Aufstellung der einzelnen Stände, die noch mehr auf der Straße zur Festplatzanlage hin und dichter zusammengestellt werden sollten.

Für die noch anfallenden Arbeiten in diesem Jahr stellte Karl Lauble den Ausbau der Theke, Bearbeitung des Holzes, Fenstereinbau und Außenputz in den Vordergrund. Dagegen sah der zweite Vorsitzende, Franz Herzog, die Verlegung eines Bodenbelages als sehr dringend an. Dies wurde aber in Anbetracht der vorhandenen finanziellen Mittel nochmals in den Hintergrund geschoben.

Karl Lauble dankte allen Vorständen und deren Vereinsmitglieder, die durch ihre freiwilligen Arbeitseinsätze mitgeholfen hätten, ein gutes Stück voranzukommen. Sein besonderer Dank galt Bürgermeister Kühner und der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung. Voll Zuversicht hoffe er, daß die begonnenen Arbeiten zur guten Vollendung kommen werden.

Schriftführer Bernhard Haas hatte die

Protokollberichte für alle Vorstände schriftlich festgehalten. Kassierer Otto Ginter legte einen detaillierten Kassenbericht vor, dem die Kassenrevisoren Manfred Müller und Markus Kopp nichts hinzuzufügen hatten. Die Entlastung der Verwaltung beantragte Bürgermeister Kühner. Dabei sprach das Gemeindeoberhaupt lobende Worte über das erfolgreiche Jahr der Vereinsgemeinschaft.

Bei den folgenden Wahlen nahmen Vorsitzender Lauble, Kassierer Otto Ginter und Schriftführer Bernhard Haas ihre Ämter wieder an. Der Verwaltungsausschuß bleibt mit Rudi Rumez, Peter Moosmann und Franz Schmider besetzt. Neu hinzu kam Franz Herzog. Kassenprüfer bleiben Manfred Müller und Markus Kopp.

Zur Benützung der Festplatzanlage stehen die Termine vom 25. Mai mit den Gaißbockmusikanten sowie am 7. August mit dem Akkordeonorchester fest. Die Zusammenstellung der Vereinstermine werden noch in Zusammenarbeit mit den Rötener Vereinen festgelegt.